

Zulassung zur Qualifikationsphase

Die Noten in gymnasialen Oberstufen sind nach einem Punktesystem festgelegt, bei dem 15 Notenpunkte einer Note 1+ und 00 Punkte einer 6 entsprechen. Positive Noten sind 5 bis 15 Notenpunkte.

Wer am Ende der Einführungsphase in jedem Fach mindestens 5 Notenpunkte erreicht hat, wird zur Qualifikationsphase zugelassen. Mit weniger als 5 Punkten beurteilte Leistungen in höchstens zwei Fächern können unter bestimmten Bedingungen ausgeglichen werden. Wer nicht zugelassen wird, kann die Einführungsphase einmal wiederholen, sofern die vorherige Klassenstufe nicht wiederholt wurde.

Die Qualifikationsphase (Q1 - Q4) bildet eine Einheit, bei der es keine Versetzung gibt.

Wer die Schule nach der Jahrgangsstufe 12 verlässt und ein einjähriges Praktikum absolviert, erhält unter bestimmten Bedingungen das Zeugnis der Fachhochschulreife, das zum Studium an Fachhochschulen berechtigt.

Abschluss

Am Ende der Qualifikationsphase unterziehen sich die Schüler/innen der Abiturprüfung. Sie besteht aus drei schriftlichen und zwei mündlichen Prüfungen. Schriftlich geprüft werden die beiden Leistungsfächer und ein weiteres gewähltes Grundkursfach. Die schriftliche Abiturprüfung wird wie an allen Schulen im Rahmen des hessischen Landesabiturs durchgeführt. Das vierte und fünfte Prüfungsfach kann ebenfalls gewählt werden und wird mündlich geprüft. Als fünftes Prüfungsfach sind auch eine Präsentation oder eine besondere Lernleistung möglich.

Weitere Angebote

Das Berufliche Gymnasium bietet viele interessante Fahrten, Projekte und Arbeitsgemeinschaften an. Informieren Sie sich in unseren weiteren Flyern sowohl über die fachrichtungsbezogenen als auch über die zahlreichen weiteren Angebote.



Anmeldung

Schüler/innen, die von einem Gymnasium in das Berufliche Gymnasium wechseln wollen, richten ihre Bewerbung bis Ende Februar direkt an die Beruflichen Schulen Gelnhausen.

Schüler/innen, die unmittelbar von einer anderen Schulform, in der sie den mittleren Bildungsabschluss erwerben, in das Berufliche Gymnasium überwechseln wollen, teilen dies bis spätestens Mitte Februar der bisher besuchten Schule mit. Dort wird dann über die Eignung befunden. Bis zum 1. März werden die Bewerbungen mit den beigelegten Kopien der letzten Zeugnisse, dem Gutachten, der Bescheinigung über den besuchten Unterricht in der zweiten Fremdsprache und dem Lebenslauf mit Lichtbild an das Berufliche Gymnasium weitergeleitet.

Alle Anmeldeunterlagen sind im Sekretariat erhältlich oder können direkt aus dem Internet unter www.bs-gelnhausen.de/infopool heruntergeladen werden.

Gerne helfen wir Ihnen auch persönlich weiter. Vereinbaren Sie ein Beratungsgespräch mit der Abteilungsleiterin Frau Susan Stein oder sprechen Sie mit der zuständigen Sekretärin Frau Müller.

Weitere Informationen erhalten Sie unter <https://www.bs-gelnhausen.de/bg>



Berufliches Gymnasium

Ernährung • Praktische Informatik • Wirtschaft • Wirtschaft bilingual

Graslitzer Straße 2-8
63571 Gelnhausen
Tel. (06051) 48130
Fax (06051) 4813999
www.bs-gelnhausen.de
E-Mail: poststelle.bsgn@schule.mkk.de



Berufliches Gymnasium

- Ernährung
- Praktische Informatik
- Wirtschaft
- Wirtschaft bilingual



Berufliche Schulen des Main-Kinzig-Kreises in Gelnhausen

Das Berufliche Gymnasium

Das Berufliche Gymnasium verbindet allgemeinbildendes mit beruflichem Lernen. Es vermittelt eine allgemeine Grundbildung und erlaubt gleichzeitig eine berufliche Schwerpunktbildung. Der Bildungsgang baut auf dem mittleren Bildungsabschluss auf, führt **zur allgemeinen Hochschulreife (Abitur) und ermöglicht ein Studium aller Fachrichtungen an allen Hochschulen und Universitäten der Bundesrepublik Deutschland** und ist Voraussetzung für eine Vielzahl **qualifizierter und zukunftsweisender Ausbildungsberufe**.

Das Berufliche Gymnasium ist der gymnasialen Oberstufe gleichgestellt. Für alle Schüler/innen der gymnasialen Oberstufen oder des Beruflichen Gymnasiums ist die Oberstufen- und Abiturverordnung (OAVO vom 20.Juli 2009) das verbindliche Regelwerk.

Aufnahmebedingungen

Aufgenommen werden können Schüler/innen von

- Gymnasien oder Gesamtschulen, wenn sie **in die Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe versetzt** wurden.
- Realschulen oder Gesamtschulen, wenn sie den **mittleren Bildungsabschluss in Form des qualifizierten Realschulabschlusses** erworben haben.
- Realschulen oder Berufsfachschulen, wenn sie den mittleren Bildungsabschluss erworben haben und folgende Nachweise erbringen:
 - Durchschnittsnote in Deutsch, erste Fremdsprache, Mathematik, eine Naturwissenschaft besser als 3,0
 - Durchschnittsnote der übrigen Fächer besser als 3,0
 - positives Eignungsgutachten der abgebenden Schule



Unterrichtsorganisation

Die dreijährige Ausbildungszeit bis zum Abitur ist gegliedert in zwei Abschnitte:

Die einjährige Einführungsphase (E1 und E2) gleicht unterschiedliche Ausbildungsvoraussetzungen aus (Kompensation) und dient gleichzeitig der Vorbereitung auf die Arbeitsweisen in den folgenden Jahren. Der Unterricht in der Einführungsphase wird grundsätzlich im Klassenverband durchgeführt. Am Ende der Einführungsphase wird über die Zulassung zur Qualifikationsphase entschieden.

Es folgt die in vier Halbjahre unterteilte Qualifikationsphase (Q1 - Q4) mit Unterricht im Kurssystem. Neben dem Schwerpunktfach (Wirtschaftslehre, Praktische Informatik oder Ernährungslehre) muss ein zweites Leistungsfach (Deutsch, eine Fremdsprache, Mathematik oder eine Naturwissenschaft) ausgewählt werden. Diese beiden Leistungskurse finden jeweils fünf Unterrichtsstunden pro Woche statt. Den weiteren Unterricht bilden die Grundkurse. Eine Auswahl muss bei den Naturwissenschaften erfolgen: nur ein Fach kann bis zum Abitur fortgeführt werden. Die meisten dieser Kurse sind Bestandteile der Abiturwertung.

Fachrichtungen und Unterrichtsfächer

- Beim Eintritt in das Berufliche Gymnasium Gelnhausen wählt man eine der folgenden Fachrichtungen, die im Unterricht durch schwerpunktbezogene Fächer ergänzt werden.

Ernährung

Ernährungsökonomie
Praxis der
Lebensmittelproduktion

Praktische Informatik

Informationstechnik
Technische Kommunikation und
Datenverarbeitung

Wirtschaft

Rechnungswesen
Datenverarbeitung

Wirtschaft biligual

Business Studies and Economics
Rechnungswesen
Datenverarbeitung

- Wie in der gymnasialen Oberstufe gibt es:
Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch, Latein
Musik, Kunst, Deutsch - literarische Kurse oder Darstellendes Spiel
Politik und Wirtschaft, Geschichte, Religion oder Ethik
Mathematik, Physik, Chemie, Biologie
Sport
- Zusätzliche Unterrichtsangebote:
Zertifikate für bilinguale Kurse in den Fächern Kunst, Geschichte, Politik und Wirtschaft, Mathematik, Chemie.

Zweite Fremdsprache

- Wer in den Jahrgangsstufen 7 bis 10 durchgehend in einer zweiten Fremdsprache (Latein, Französisch, Spanisch, ...) unterrichtet wurde,
 - ist nicht mehr zum Unterrichtsbesuch in einer zweiten Fremdsprache verpflichtet
 - kann, je nach Unterrichtsangebot, freiwillig an Kursen für Fortgeschrittene teilnehmen.
- Wer in den Jahrgangsstufen 7 bis 10 noch nicht in einer zweiten Fremdsprache unterrichtet wurde, muss drei Jahre (also von E1 bis Q4) am Unterricht in Französisch oder Spanisch für Anfänger teilnehmen.
- Wer in den Jahrgangsstufen 9 bis 10 in einer zweiten Fremdsprache (4 Wochenstunden) unterrichtet wurde, muss mindestens in der Einführungsphase (E1/E2) am Unterricht in Französisch oder Spanisch für Fortgeschrittene teilnehmen.

